

Erläuterung zur Tabulaturanschreibweise

Es gibt drei Möglichkeiten, Gitarrenmusik zu notieren: im klassischen Notensystem, in Tabulaturform oder als rhythmische Akzente.

RHYTHMISCHE AKZENTE werden über dem Notensystem notiert. Geschlagene Akkorde werden rhythmisch dargestellt. Ausgeschriebene Noten stellen Einzeltöne dar.

Im **NOTENSYSTEM** werden Tonhöhe und rhythmischer Verlauf festgelegt; es ist durch Taktstriche in Takte unterteilt. Die Töne werden nach den ersten acht Buchstaben des Alphabets benannt.

Beachte: "B" in der anglo-amerikanischen Schreibweise entspricht dem deutschen "H"!

DIE TABULATUR ist die optische Darstellung des Gitarrengriffbrettes. Jeder horizontalen Linie ist eine bestimmte Saite zugeordnet, jede Zahl bezeichnet einen Bund.

Noten: $\text{D} \quad \text{A} \quad \text{D} \quad \text{E} \text{ G} \text{ open 3fr}$

Saite: E B G D A E

4. Saite, 2. Bund 1. & 2. Saite offen, gleichzeitig anschlagen offener D Akkord

Erklärungen zur speziellen Gitarennotation

HALBTON-ZIEHER: Spiele die Note und ziehe dann um einen Halbton höher (Halbtonschritt).

GANZTON-ZIEHER: Spiele die Note und ziehe dann einen Ganzton höher (Ganztonschritt).

ZIEHER MIT VORSCHLAG: Spiele die Note und ziehe wie notiert. Spiele die erste Note so schnell wie möglich.

VIERTELTON-ZIEHER: Spiele die Note und ziehe dann einen Viertelton höher (Vierteltontschritt).

ZIEHEN UND ZURÜCKGLEITEN: Spiele die Note und ziehe wie notiert; lasse den Finger dann in die Ausgangsposition zurückgleiten. Dabei wird nur die erste Note angeschlagen.

ZIEHEN UND NOCHMALIGES ANSCHLAGEN: Spiele die Note und ziehe wie notiert, schlage die Saite neu an, wenn das Symbol "►" erscheint und lasse den Finger dann zurückgleiten.

ZIEHER VOR DEM ANSCHLAGEN: Ziehe zuerst die Note wie notiert; schlage die Note dann an.

ZIEHER VOR DEM ANSCHLAGEN MIT ZURÜCKGLEITEN: Ziehe die Note wie notiert; schlage die Note dann an und lasse den Finger auf die Ausgangslage zurückgleiten.

AUFSCHLAGTECHNIK: Schlage die erste (tiefere) Note an; die höhere Note (auf der selben Saite) erklingt durch kräftiges Aufschlagen mit einem anderen Finger der Griffhand.

ABZIEHTECHNIK: Setze beide Finger auf die zu spielenden Noten und schlage die erste Note an. Ziehe dann (ohne nochmals anzuschlagen) den oberen Finger der Griffhand seitlich - abwärts ab, um die zweite (tiefere) Note zum klingen zu bringen.

GLISSANDOTECHNIK: Schlage die erste Note an und rutsche dann mit dem selben Finger der Griffhand aufwärts oder abwärts zur zweiten Note. Die zweite Note wird nicht angeschlagen.

GLISSANDOTECHNIK MIT NACHFOLGENDEM ANSCHLAG: Gleiche Technik wie das gebundene Glissando, jedoch wird die zweite Note angeschlagen.

NATÜRLICHES FLAGEOLETT: Berühre die Saite über dem angegebenen Bund leicht mit einem Finger der Griffhand. Schlage die Saite an und lasse sie frei schwingen.

PICK SCRAPE: Fahre mit dem Plektrum nach unten über die Saiten - klappt am besten bei umspannenen Saiten.

DÄMPFEN MIT DER SCHLAGHAND: Lege die Schlaghand oberhalb der Brücke leicht auf die Saiten.

DÄMPFEN MIT DER GRIFFHAND: Du erreichst einen percussiven Sound, indem du die Griffhand leicht über die Saiten legst (ohne diese herunterzudrücken) und dann mit der Schlaghand anschlägst.

AMMERKUNG: Das Tempo der Zieher und Glissandos ist abhängig von der rhythmischen Notation und dem Grundtempo.